



europa-union deutschland

Mitwirken am Europa der Bürger

Kreisverband Mayen-Koblenz

Im Möhren 14, 56727 Mayen
Tel. 02651/72148, Fax. 02651/493838
e-mail: mat.bierschbach@t-online.de
www.europa-union-mayen-koblenz.de

PRESSENOTIZ

EUROPA/Belgien/Leuven-Louvain-Löwen.

Tages-Fahrt der Europa-Union, Kreisverband Mayen-Koblenz nach Löwen (Belgien).

Mit sachkundiger Führung erkundeten zwei große Gruppen von Mitgliedern und Freunden der Europa-Union die Stadt Leuven (frz.Louvain-dtsch. Löwen) in Belgien. Zwischen Nordsee und Ardennen leben die Flamen und Wallonen; die Wallonen leben im südlichen Teil des Königreiches, sprechen französisch, die einen Dialekt des Niederländischen sprechenden Flamen bewohnen die nördlichen Landesteile. Neben Flamen und Wallonen bilden Deutsche um Eupen, St. Vith und Arlon eine dritte Volks- und Sprachengruppe.

Nur ein Streit um Sprache ? Die Situation zwischen den Volksgruppen stellt sich heute eher als Gegensatz zwischen dem nunmehr "reichen " flämischen Norden und dem jetzt "armen" wallonischen Süden dar.

In Leuven mit 96.000 Einwohnern und zusätzlich 46.000 Studenten ist die 1425 gegründete Katholische Universität weltberühmt, die bald eine der bedeutendsten Hochschulen Europas wurde. Hier lehrte u.a. einst der große Humanist Erasmus von Rotterdam, der Geograph Gerhard Mercator zählte zu ihren Studenten.

Belgiens Universitäten sind entweder unter staatlicher, kirchlicher oder privater Aufsicht. Der flämisch-wallonische Gegensatz hat dazu geführt, dass die Universitäten von Brüssel und Leuven 1968 in je zwei unabhängige flämische bzw. französische Hochschulen geteilt worden sind. In Leuven ging die Trennung sogar soweit, dass die französischsprachigen Lehrer und Studenten 30 km südlich von Brüssel mit Louvain-la-Neuve eine neue Universität gründeten. Fast aberwitzig mutet allerdings die Art und Weise an, wie die traditionsreiche Universitätsbibliothek geteilt wurde: Die einen erhielten die geraden, die anderen die ungeraden Signaturen.

Nach der Führung durch das "Stadthuis" (Rathaus), eines der prächtigsten Gebäude des spätgotischen Stils und einer der schönsten Profanbauten Europas genossen die Besucher auch die Annehmlichkeiten der Auswahl von 400 Biersorten - die belgisch-brasilianische AB InBev ging durch Übernahme der Anheuser-Busch (USA) Companies in der Anheuser-Busch InBev auf Biersorten u.a: Stella Artois, Budweiser, Diebels, Leffe, Brahma). Sie ist gemessen am Umsatz und Gesamtausstoß die größte Brauereigruppe der Welt und hat ihre Hauptverwaltung in Leuven und Sao Paulo.

Das schöne Spätsommerwetter genossen die Teilnehmer bei einem Zwischenstopp in Monschau.

Die nächste Tagesfahrt am Donnerstag, den 7. November 2013 geht nach Frankfurt; geführter Rundgang durch die Altstadt, Dom, Paulskirche, Museumsbesuch und Ausklang in einem typischen Frankfurter Lokal am Römerberg. Anmeldung an Mat.Bierschbach@t-online.de .